



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 4

**Klinikum Landkreis Erding;
Klinikum Landkreis Erding - Durchführung weiterer VgV-Verfahren**

Anlage(n):

Ausschuss für Bauen und Energie am 06.10.2021

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 15.09.2021
Az.:

öffentliche Sitzung

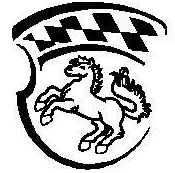
Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

1. Herr Landrat wird ermächtigt die umseitig beschriebenen Vergabeverfahren abzuschließen und den wirtschaftlichsten Bietern den Zuschlag zu erteilen.
2. Der Ausschuss für Bauen und Energie wird über das Ergebnis informiert.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

Der Krankenhausausschuss hat in seiner Sitzung am 20.03.21 der vorgestellten strategischen und räumlichen Zukunftsausrichtung für das Klinikum Erding einstimmig zugestimmt. Im Bauausschuss am 07.07.2021 wurde zusammenfassend der Inhalt der Zielplanung vom 20.03.2021 vorgestellt. Gleichzeitig wurde die Verwaltung dazu beauftragt, die hierfür notwendigen europaweiten Vergabeverfahren zur Findung eines Architekten und eines Projektsteuereers zu beginnen und abzuschließen. Die VgV-Verfahren hierzu laufen bereits. Die sich qualifizierten Bieter stellen sich nach Angebotsabgabe im Bauausschuss am 17.11.2021 voraussichtlich vor und der Ausschuss entscheidet dann über den Zuschlag.

Die Verwaltung möchte nun auch mit weiteren zweistufigen eu-weiten Verfahren zur Vergabe der benötigten Leistungen der Tragwerkplanung, Freianlagen sowie der Technischen Gebäudeausrüstungen (Heizung/Lüftung/Sanitär, Gebäudeleittechnik, Elektro, Medizintechnik) und Brandschutzplanung beginnen:

Im Rahmen der 1. Stufe können sich Büros bewerben, die über gewisse Mindestvoraussetzungen bezogen auf die wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit verfügen. Aus diesen die Mindestanforderungen erfüllenden Büros werden mindestens drei ausgewählt. Die Auswahl erfolgt auf Basis einer Punkteverteilung für nachgewiesene Referenzprojekte und die Anzahl der Mitarbeiter.

Zum Abschluss der 2. Stufe werden sich die ausgewählten Büros intern vorstellen, wo dann auch der Zuschlag auf Basis der Qualifikation und Erfahrung der tatsächlich für dieses Projekt vorgesehenen Mitarbeiter und der Projektorganisation erteilt werden soll. Diese Kategorien sollen zu 60 % gewertet werden, während das Honorar zu 40 % in die Wertung mit einfließt – es ist geplant diese Verfahren im II. Halbjahr 2021 zu beginnen. Bei den Fachplanungen Tragwerkplanung, und technische Gebäudeausrüstungen (Heizung/Lüftung/Sanitär, Gebäudeleittechnik, Elektro), sollen wiederum Rahmenvereinbarungen ausgeschrieben werden. Für die Bereiche Freianlagen, Medizintechnik und Brandschutz soll nach Beauftragung der Architekten und Projektsteuerer mit diesen noch geklärt werden, ob hier ebenfalls eine Rahmenvereinbarung oder nur der Auftrag für das erste Maßnahmenpaket ausgeschrieben wird. Die genannten Modalitäten gelten für beide Fälle.

Möglicherweise werden noch weitere Fachplaner im Laufe der beginnenden Grundlagenermittlung und Planung zur Umsetzung der Zielplanung benötigt.

Es ist geplant eine Laufzeit der Rahmenvereinbarungen von vier Jahren festzulegen, so dass in diesem Zeitraum sämtliche Planungs- und Betreuungsaufträge an alle ausgewählten Planungsbüros vergabe- und förderunschädlich vergeben werden können.

Nach Rücksprache mit der Förderbehörde (Regierung von Oberbayern, E-Mail vom 21.06.21) können obige Verträge förderunschädlich analog bis einschließlich Leistungsphase 7 HOAI vergeben werden, um die Planer bis zu dieser Leistungsphase zu beraten und zu überwachen; erst danach muss die sog. Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegen.